

*Betreff:*

**Raumprogramm für die 6. Integrierte Gesamtschule (IGS) am Standort Tunica-Gelände**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat V 40 Fachbereich Schule	<i>Datum:</i> 02.12.2019
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Schulausschuss (Vorberatung)	06.12.2019	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	10.12.2019	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	17.12.2019	Ö

**Beschluss:**

Dem aus der Anlage ersichtlichen Raumprogramm für eine sechszügige 6. IGS mit vierzügiger gymnasialer Oberstufe am Standort Tunica-Gelände wird zugestimmt.

**Sachverhalt:**

1. Ausgangslage

Mit dem Grundsatzbeschluss zur „Errichtung einer neuen Gesamtschule“ (Ds 18-09482) bekam die Verwaltung den Auftrag, ein Raumprogramm (RP) für die 6. IGS zu entwickeln.

Am 12. November 2019 hat der Rat über den Standort und die Zügigkeit der neuen Schule entschieden (Ds 19-11796). Abweichend vom o. g. Grundsatzbeschluss aus 2018 soll die 6. IGS sechszügig mit gymnasialer Oberstufe (Klassen 11-13) geführt werden, aber keinen angegliederten Primarbereich (Klassen 1-4) haben.

Das in der Anlage beigelegte RP ist folgerichtig für eine sechszügige IGS gem. Zügigkeitsbeschluss erstellt worden. Grundlage für die Erstellung waren das RP der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, das anlässlich des Neubaus beschlossen wurde, und der Entwurf des Standardraumprogramms für die Umsetzung des G 9 an den Braunschweiger Gymnasien, das derzeit erarbeitet wird. Darüber hinaus sind zahlreiche Anregungen aus der von der Nds. Landesschulbehörde zur Beratung eingerichteten Gruppe von Fachleuten eingeflossen. Die Gruppe hat in insgesamt drei Sitzungen die Verwaltung sehr gut begleitet. Die wesentlichen Merkmale und Besonderheiten des RP werden im Folgenden dargestellt.

2. Raumprogramm

Im RP stehen rechnerisch insgesamt 8.761 m<sup>2</sup> als Nutzfläche für die 6. IGS zur Verfügung. Die Schule wäre damit flächenmäßig etwas größer als die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule. Je nach Architektenentwurf kann die Schule jedoch auch mit weniger Fläche auskommen, wenn die Flächen für die Mensa, die Pausenhalle/das Foyer, die Aula und den Fachunterrichtsraum für Darstellendes Spiel so geplant werden, dass sie durch eine günstige Anordnung multifunktional genutzt werden können.

Eine Besonderheit von IGS sind die Jahrgangskluster mit ihren Marktplätzen, die das pädagogische Konzept dieser Schulform berücksichtigen. Bei den angeordneten Clustern werden in den Schuljahrgängen 5-8 jeweils ein großer und ein kleiner Differenzierungsraum ge-

plant. In den Jahrgängen 9 und 10 wird bereits stärker differenziert, so dass für eine sechszügige IGS mit bis zu 9 parallelen Lerngruppen gerechnet werden muss. Dieser Argumentation der Beratungsgruppe folgend werden jeweils drei Differenzierungsräume mit 40 m<sup>2</sup> berücksichtigt. Zudem ist jeweils ein Raum für die schulische Inklusion pro Schuljahrgang im Sekundarbereich I (Sek. I) in das RP aufgenommen worden. Mit den Jahrgangscustern stehen genügend Flächen für die Gestaltung offener Lernlandschaften bei gleichzeitiger intensiver Anwendung äußerer und innerer Differenzierung nach modernen pädagogischen Konzepten zur Verfügung. Die Beratungsgruppe hat darauf hingewiesen, dass ein Gesamtflächenansatz für die Cluster einen höheren Nutzen für eine IGS verspricht, da dann flexibel auf verschiedene Lernsituationen reagiert werden kann. Insofern sind die Einzelflächen der Räume eines Clusters in der Anlage zusammengefasst, so dass für die Schuljahrgänge 5-8 insgesamt jeweils 517 m<sup>2</sup> und für die Jahrgänge 9-10 je 562 m<sup>2</sup> plus Marktplatzflächen in den Verkehrsflächen zur Verfügung stehen.<sup>1</sup> Dieser Flächenansatz und die Gestaltung von Kompartimenten<sup>2</sup> sollten beim Architektenentwurf berücksichtigt werden.

Bei den Fachunterrichtsräumen (FUR) sind die „haptischen Entdeckerräume“ als Räume für Werken und textiles Gestalten vorgesehen. Die Flächenbedarfe entsprechen den früher üblichen Werkräumen. Insgesamt acht FUR für die Naturwissenschaften, drei FUR Kunst und drei FUR Musik sowie die jeweiligen Sammlungen sind geplant. Dazu kommt ein FUR EDV, der für bestimmte Anwendungen und Unterrichts- oder Prüfungssituationen oder bei Ausfall des WLAN benötigt wird. Ansonsten soll die Schule die Infrastruktur und Ausstattung für die Umsetzung eines modernen Medienkonzeptes mit mobilen Endgeräten erhalten.

Die Räume der gymnasialen Oberstufe entsprechen in etwa denen, die für eine Oberstufe eines vierzügigen Gymnasiums erforderlich sind, um entsprechende Fachprofile an der IGS abdecken zu können.

In Bereich der Verwaltung fällt als erstes der Verzicht auf ein gemeinsames Lehrerzimmer für alle Lehrkräfte auf. Stattdessen werden in den Jahrgangscustern im Sek. I große Lehrer-/Tutorenstationen für die Jahrgangsteams eingerichtet. Analog dazu wird noch eine weitere Lehrerstation im Sek. II eingeplant. Auch diese Konzeption wurde nach eindeutiger Empfehlung der Beratungsgruppe in das RP aufgenommen. Zusätzlich sind ausreichend Räume für die Tätigkeit der Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie Besprechungssituationen vorgesehen.

Bei den Größen der Mensa und der Küche erfolgt eine Orientierung an der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, so dass der hohe Standard einer Frischküche räumlich umsetzbar wäre. Die im RP angesetzten Flächen sollen bei der Ausführungsplanung optimiert werden.

Der Beschluss zum RP für die auf dem Tunica-Gelände erforderlichen Sporthallenkapazitäten erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Zur Abdeckung der Kerncurricula Sport und unter Berücksichtigung des Ganztagsbetriebs der 6. IGS sind (bei komplett jahrgangsweiser aufgewachsener Schule) ca. vier Anlageneinheiten (AE) erforderlich. Da keine für den Schulsport frei nutzbaren Sporthallenkapazitäten in räumlicher Nähe zur Verfügung stehen, ist davon auszugehen, dass es auf dem Tunica-Gelände eines Neubaus einer entsprechenden Vierfeld-Sporthalle bedarf.

---

<sup>1</sup> Ein Jahrgangscuster besteht aus den allgemeinen Unterrichtsräumen, den Differenzierungsräumen, dem Inklusionsraum und der Lehrer-/Tutorenstation. Berechnung der Cluster: Jahrgänge 5-8 (6\*62 m<sup>2</sup> + 50 m<sup>2</sup> + 25 m<sup>2</sup> + 20 m<sup>2</sup> + 50 m<sup>2</sup> = 517 m<sup>2</sup>), Jahrgänge 9-10 (6\*62 m<sup>2</sup> + 3 \* 40 m<sup>2</sup> + 20 m<sup>2</sup> + 50 m<sup>2</sup> = 562 m<sup>2</sup>) zzgl. Flächen für Marktplätze.

<sup>2</sup> Kompartimente sind Nutzungsgebiete, die mit besonderen Auflagen z. B. hinsichtlich der Rettungswegführung umgesetzt werden, um ergänzende, offene Unterrichtsbereiche zu ermöglichen.

### 3. Kosten

Für das Projekt ergeben sich nach einer ersten groben Kostenschätzung vor Planungsbeginn bezogen auf das Jahr 2025 Kosten in der Größenordnung von 64 Mio. € einschl. der Abrisskosten der bestehenden Tunica-Halle.

Dr. Arbogast

### **Anlage/n:**

Raumprogramm 6. IGS

**6. Integrierte Gesamtschule**  
**sechszügig mit vierzügiger Oberstufe**

**Raumprogramm**

Sekundarbereich I	AUR	Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
	AUR	36		62	2232	5.-10. Schuljahrgang: 6 AUR à 62 m <sup>2</sup> . Die Schülerhöchstzahl liegt bei 30 Sch./Klasse zzgl. Lehrkraft/BYOD-Konzept in allen Klassen
Differenzierg./Gruppenr.		4		50	200	Differenzierung Jg. 5 - 8
Differenzierg./Gruppenr.		6		40	240	Differenzierung Jg. 9 - 10
Differenzierg./Gruppenr.	Cluster- flächen	4	25	100		Differenzierung Jg. 5 - 8
Inklusionsraum		6	20	120		je Jg. ein Inklusionsraum
Marktplätze	insge- sammt					Größe ergibt sich aus der Anordnung der jahrgangsbezo-genen Cluster und Verkehrsflächen, die als Kompartimente ausgestaltet werden sollen.
Lehrer-/ Tutorenstationen		6		50	300	Mind. 16 Lehrkräfte bilden ein Jahrgangsteam. Dazu kommen Referendarinnen und Referendare und ggf. Praktikantinnen und Praktikanten.
Lehrmittel		2		30	60	
NTW		5		80	400	
NTW Sammlung		2		60	120	Die NTW-Räume müssen so liegen, dass die Sammlungsräume gemeinsam genutzt werden können.
FUR Musik		2		80	160	
Musik Sammlung			2	15	30	
FUR Kunst		2		80	160	
Kunst Sammlung			2	20	40	
FUR Haptischer Entdeckerraum		3		75	225	Kann Werken oder Textiles Gestalten sein.
Material			3	25	75	
Maschinen		1		40	40	Raum wird auch als Demonstrationsraum genutzt.
FUR Lehrküche	gemeinsame Nutzfläche					
HW:Vorraum					120	
Speiseraum						30 Personen, 1,2 bis 1,4 m <sup>2</sup> / Platz
FUR EDV		1		75	75	
<b>Zwischensumme</b>		<b>68</b>	<b>19</b>	<b>827</b>	<b>4697</b>	

Sekundarbereich II	AUR, Jahrgang 11	Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
	AUR, Jahrgang 11	4		62	248	Jeder Raum ist für eine Notebooknutzung ausgestattet.
	AUR, Kursräume 12 und 13	7		50	350	Jeder Raum ist für eine Notebooknutzung ausgestattet.
	Differenzierg./Gruppenr.	1		20	20	für innere Differenzierung (z. B. Autismus)
	Multifunktionsraum (Inklusion)		1	25	25	
	Lehrer-/ Tutorenstation	1		50	50	
	Lehrmittel/Schulbuchlager		1	35	35	
	NTW	3		80	240	Lage in der Nähe der Sammlung
	Vorbereitungsraum NTW		1	30	30	
	Lager für Chemikalien		1	15	15	gesonderter Raum/ Fläche für Chemikalien und Sicherheitsschränke
	NTW Sammlung	1		60	60	
	FUR Kunst	1		80	80	
	Kunst Sammlung		1	20	20	
	FUR Musik	1		80	80	
	Musik Sammlung	gemeinsame Nutzfläche		40		
	Instrumentenlager					
	EDV-Lade- und Lagerraum		1	20	20	Laderaum für Notebooks
	Serverraum		1	15	15	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>19</b>	<b>7</b>	<b>642</b>	<b>1328</b>	

Lehrer/Verwaltung	Schulbegleitung etc.	Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Sekretariat		1		60	60	Sekretariat mit 3 Arbeitsplätzen, 1 Platz im Empfang, Sichtverbindung zum Eingang, 1 front office/2 back office, 1 Tresen 50 m <sup>2</sup> ; Unterbringung der Lehrerpostfächer
Schulleiter			1	30	30	Schulleiter direkt neben Sekretariat
Stellvertreter			1	20	20	
Koordinatoren			2	15	30	
Koordinatoren			1	25	25	
Beratungslehrkraft			1	15	15	
Elternsprechzimmer			2	12	24	
Schülervertretung/Schulpersonalrat			1	30	30	
Besprechungsraum SL			1	30	30	für 15 Personen, Lage neben der Schulleitung
Schulassistent			1	30	30	PC-Arbeitsplatz, Lagerfläche und technische Ausstattung, Nähe zur Verwaltung
Kopieraum			1	10	10	mit Materiallager
2. Kopieraum			1	10	10	
Archiv			1	30	30	
Sozialraum/1. Hilfe			1	10	10	Raum in Nähe Sekretariat und Hausmeisterraum
Krankenzimmer/Liegeraum			1	10	10	
Hausmeister			1	15	15	in unmittelbarer Nähe zum Eingangsbereich mit Sichtverbindung
Hausmeister - Werkstatt			1	20	20	
Umkleide für Reinigungskräfte			1	10	10	
Putzmittelraum			4	2	8	
Möbellager			1	30	30	
WC H			1	19	19	4 WC, 4 UR, 3 WB (für Lehrkräfte und SuS)
WC D			1	22	22	4 WC, 4 UR, 3 WB (für Lehrkräfte und SuS)
<b>Zwischensumme</b>		<b>1</b>	<b>27</b>	<b>475</b>	<b>508</b>	

Summe Sek. I/II - Bereich/Lehrer/Verwaltung

88	53	1944	6533
----	----	------	------

100 Ablagefächer für Rucksäcke und Garderobenhaken im Nahbereich der Mensa

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
Mensa/Cafeteria	Mensa *	1		350	350	Mensa mit 270 Plätzen. 810 Essen in drei Schichten , die 5. und 6. Klassen essen verpflichtend zzgl. ca. 450 der Sch. der 7.-13. Klasse x 1,3 m <sup>2</sup>
	Cafeteria	1		80	80	auch Aufenthalt für Sch. des Sek. II-Bereiches, neben Mensa 1/4 Schüler Sek. II x 1,1 m <sup>2</sup>
	Aula (mit Bühne 60 m <sup>2</sup> ) *	1		300	300	für Schulveranstaltungen, Theater, Musical und Präsentationen, neben der Mensa
	gem. FUR Darstellendes Spiel Sek. I/II *	1		124	124	mit flexibler Trennwand zur Mensa/Aula, neben der Aula
	Stuhllager		1	30	30	
	Hinterbühne/Lager		1	25	25	
	Requisiten		1	15	15	
	Umkleide		2	10	20	
	<b>Küche ** (Frischküche)</b>					im Erdgeschoss
	Heiße Küche	1		78	78	mit vier Ausgabestellen
	Kalte Küche		1	11	11	Vorbereitung Salate usw..
	Spülküche		1	30	30	
	Lagerraum		1	10	10	vorbereiten, entpacken
	Lagerraum		2	15	30	Trockenlager und Materiallager (Gläser, Geschirr)
	Kühlhaus		1	6	6	
	Tiefkühlraum		1	12	12	
	Mopro Fleisch-, Wurstkühlhaus		1	15	15	
	Personalraum		1	12	12	für zehn Mitarbeiter/-innen
	Umkleideraum		2	6	12	
	Personal WC		2	8	16	mit Duschen jew. Damen und Herren
	Putzmittelraum		1	4	4	einer für die Küche
	Müllraum		1	10	10	sep. Müllsammelplatz auf Wirtschaftshof
	<b>Zwischensumme</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>1151</b>	<b>1190</b>	

		Räume		Nutzfläche		Bemerkungen
		groß	klein	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	
<b>Freizeitbereich</b>	Pausenhalle/Foyer *	1		300	300	
	Vorraum WC		1	10	10	Im WC-Bereich des Foyers wird ein Vorraum für die Pausenaufsicht vorgesehen.
	WC H		4	20	80	verteilt, Objektanzahl gesamt 12 WC, 23 UR, 6 WB
	WC D		4	20	80	verteilt, Objektanzahl gesamt 23 WC, 6 WB
	WC Beh.		3	6	18	zentral, 1 WC, 1 WB
	Freizeitbereich	1		500	500	inkl. Mediathek/Selbstlernzentrum (ca. 150 m <sup>2</sup> ) und Be- rücksichtigung Entspannungsraum Sek. I und II von je 30 m <sup>2</sup>
	Lagerraum für Außenspielgeräte		1	10	10	
<b>Sonstige Funktionen</b>	Sozialarbeiter/innen		2	20	40	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>886</b>	<b>1038</b>	

**Summe Mensa/Cafe-  
teria/Freizeitbereich/  
sonstige Funktionen**

7	35	886	2228
---	----	-----	------

**Gesamtsumme**

95	88	2830	8761
----	----	------	------

Die mit \* gekennzeichneten Flächen (Mensa, Pausenhalle/Foyer, FUR Darstellendes Spiel und Aula) sollen für eine multifunktionale Nutzung mit dem Ziel einer Reduzierung um 25 % geplant werden.

\*\*separater Zugang vom Wirtschaftshof (mit Müllsammelplatz) einschließlich Anlieferung; Müllsammelplatz muss auch von Sch. erreichbar sein

<b>Marktplätze mit Schließfächern</b>	In den einzelnen Jahrgängen sind Verkehrsflächen in Form von "Marktplätzen" nach dem Vorbild der Wilhelm-Bracke Gesamtschule vorzusehen. Anzahl Schließfächer: 40 % pro Jahrgang.
---	---

<b>Sportbereich</b>	Für den Sekundarbereich I und II sind insgesamt vier Anlageneinheiten (AE) vorzusehen.
---------------------	--